

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 108. Donnerstag, den 16. October 1828.

Bekanntmachung

die bevorstehende Michaelis-Messe betreffend.

Die diesjährige Michaelis-Messe beginnt
am 29^{ten} September d. J.

und endigt

am 18^{ten} October d. J.;

vor dem Anfange und nach dem Ende der Messe ist den fremden Kaufleuten und Fabrikanten der Waaren Verkauf und das Aushängen oder Aufstellen der Firmen, Musterkarten und dergleichen auf eine, den Vorübergehenden sichtbare Weise bei 50 Tblr. Strafe, und, nach Befinden, andern Polizei-Verfügungen verboten. Leipzig, den 16ten September 1828.

(L. S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Theatrum mundi.

(Nachtrag zu den „Lebenswürdigkeiten“ in Nr. 98 dieses Blattes.)

Mit zwei Worten wollen wir noch auf das Theatrum mundi vor Reimers Garten solche aufmerksam machen, welche gern eine Darstellung schöner Gegenden von beweglichen Figuren belebt sehn, so wie sie z. B. Linsky vor 2 Jahren zeigte. Die Löwenburg, die man hier mit ihren Umgebungen sieht, ist in der Art sehr hübsch gearbeitet. Ein Hirsch namentlich, der vom Jäger erschossen wird, eine Dame, die spazieren geht und ihren Geliebten findet, Ketter, Equipagen, machen sich ganz charmant. Schade, daß das Local zu beengt und der Anfang der Vorstellungen (in der Regel um 7 Uhr) etwas zu spät ist.

Das Elenthier:—

Ist jetzt noch hier.

Die's noch nicht sahn,

Thun wohl daran,

Zu ihm zu gehn;

Es bald zu sehn!

Sonst geht es fort

Von diesem Ort.

Man sieht sich dann vergeblich um,
Und gäbe gern recht viel darum,
Das seltne Thier, so groß und schön,
Noch einmal so, wie jetzt zu sehn.
In Leipzig war's dies Jahr erst da;
Wer's jetzt nicht sah, es niemals sah!
Drum kommt herbei, drum eilt herbei;
Sonst läuft's davon bei meiner Treu.

Redakteur und Verleger D. A. F. K.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 15. October 1828.

<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.			<i>C o u r s e</i> in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 188	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt. 137½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl. do..... do.....	—	15
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S. —	103½	Passir. do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt. 104	—	Species.....	—	103½
Bremen in Louisd'or.....	k. S. —	—	Verl. { Preuss. Courant.....	101	—
do.	2 Mt. 109	—	{ Cassenbillets.....	—	214
Breslau in Ct.....	k. S. —	—	Gold p. M. fein colln.....	—	13. 11.
do.	2 Mt. 104½	—	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—			
do.	2 Mt. 145½	—			
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 13½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	3 Mt. 6. 15	—	{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	1080
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78½	—	{ Actien der Wiener Bank.....	—	94½
do.	2 Mt. 78	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	—	—
do.	3 Mt. 78½	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	91	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100½	—	{ à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
do.	2 Mt. 100½	—			
do.	3 Mt. 99½	—			

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 16ten: Oberon.

Anzeige. Im

C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Die Wilden auf Florida.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Chr. de Bach.

Anzeige. Außerordentliches Schauspiel des Herrn Saubert aus Paris, erstem Prestigiateur, Bauchredner und Mimiker. — Diese Vorstellungen nehmen täglich ihren Anfang um halb 5 Uhr und endigen nach 6 Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn Reimers Garten in der dazu erbauten Bude. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

Musik-Aufführung in der Kirche zu Schönefeld,

Sonntags, den 19ten October 1828.

Die Kirche zu Schönefeld, im October 1813 nebst dem ganzen Dorfe gänzlich zerstört und verheert, und nur mit den größten Anstrengungen der Eingepfarrten und unter milder Beihülfe thätig-frommer Religionsfreunde wieder aufgebaut, hat heute noch kein Glockengeläute. Um diesen empfindlichen Mangel abzustellen, ist schon Manches umsonst versucht und unternommen worden. — Eine freiwillige Sammlung zu diesem Behufe, zu welcher sich gegen Ende des vorigen Jahres die einzelnen Dtschaften der Parochie bereit erklärten und bei der in Sellahausen, wo sie bis jetzt allein statt fand, 39 Thlr. 1 Gr. einkamen, kann natürlich bei den jetzigen Zeitverhältnissen durchaus nicht so ergiebig ausfallen, daß davon die Ausgabe für ein gutes, sei-

dem Zwecke entsprechendes und der Kirche angemessenes Geläute bestritten werden könnte. Daher hat sich eine Gesellschaft von Musikfreunden erboten, unter Leitung des Herrn Musikdirektor Pohlenz und gütiger Mitwirkung des Leipziger Orchesters, am 19ten October d. J., als am Jahrestage der für Schönefeld so unglücklichen Leipziger Schlacht, eine Musik-Aufführung in hiesiger Kirche zu veranstalten, deren Ertrag als Beitrag zur Anschaffung eines Glockengeläutes bestimmt ist, und wozu E. Hochlöbl. Consistorium, so wie die hiesige verehrl. Kirchen-Inspektion wohlwollend die Erlaubniß erteilt haben.

Den ersten Theil wird eine Ouvertüre von Mozart, eine Arie von Haydn, ein Solo-Satz auf der Bassposaune, vorgetragen von Herrn Queißer, und „Lobt den Herrn etc.“ von Pohlenz ausfüllen, im zweiten Theile aber „die Glocke von Schiller und Romberg“ mit vollem Orchester gegeben werden. Die Preise der Plätze im Schiff der Kirche und am Altarplatz sind auf 12 Groschen und auf den Emporkirchen auf 6 Groschen festgesetzt worden.

Eintrittskarten sind in Leipzig in der W. Härtel'schen Musikhandlung und im Comptoir von Ploß und Kläbisch (Grimma'sche Gasse Nr. 593), so wie beim Pfarrer und Kantor zu Schönefeld und bei den übrigen Schullehrern der Parochie, am Tage der Aufführung aber an der Kasse zu erhalten. Der Anfang ist Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, Ende gegen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr. Schönefeld, am 14ten October 1828.

Heinrich Ploß.
M. Moritz Rothe, Pfarrer der Parochie Schönefeld.

Concertanzeige.

Die Unterzeichnete erlaubt sich, das musikliebende Publikum zu einem Concert ergebenst einzuladen, welches sie nächstkommenden Montag, den 20sten October, im Saale des Gewandhauses zu geben die Ehre haben wird. Der Beifall, welchen ihr der Vortrag einer Kleinigkeit im zweiten Abonnementsconcerte verschaffte, läßt gütige Theilnahme bei Meisterwerken von Kalkbrenner und Pixis hoffen. Außerdem erfreut sich Concertgeberin der freundlichen Unterstützung mehrerer ausgezeichneten Talente und sämtliche vorzutragende Stücke sind in Leipzig noch nicht öffentlich gehört worden. Billets giebt Herr Friedrich Hofmeister à 16 Gr. ab. Der Anfang ist pünktlich halb sieben Uhr.

Caroline Perthaler, aus Grätz in Steiermark.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen: D. Bergk, guter Rath eines Vaters an seine Kinder. Eine Mitgabe durchs Leben. (br. 12 Gr.) Aeltern, die das Wohl ihrer Kinder wünschen und der Jünglinge und Mädchen, die in der Welt fortkommen wollen, sollten dies Buch fleißig lesen und seinen Inhalt reiflich beherzigen.

Die Expedition des europäischen Aufseher's, Ritterstraße Nr. 759, 1ste Etage.

Asscuranz der 4 proc. Leipziger Stadt-Obligationen.

So wie früher übernehmen wir auch für die nächste Novemberziehung die Asscuranz dieser Papiere und zwar in der Art, daß wir für jede bei uns versicherte Obligation, welche in der bevorstehenden November-Ziehung herauskommen wird, eine dergleichen noch nicht ausgelosete Obligation ausliefern. Die dafür baar zu bezahlende Prämie beträgt in Conventions-Gelde

bei Summen von 5000 Thlr. und drüber $1\frac{1}{2}$ pro Mille,

bei Summen von 1000 Thlr. und drüber $1\frac{1}{2}$ pro Mille,

bei Summen unter 1000 Thlr. $2\frac{1}{2}$ pro Mille, oder 6 Gr. für 100 Thlr.

Durch die Benützung dieses vortheilhaften Anerbietens vermeiden die resp. Interessenten nicht allein den Verlust des Agio der Obligationen, sondern auch die oft so beschwerliche und kostspielige Einziehung und Wiederanlegung der Capitalien. Nach erfolgter Aufgabe der Beträge, Buch-

Staben und Nummern der zu versichernden Obligationen wird der Versicherungsschein sofort ausgefertigt. — Briefe und Gelder erbitten wir uns portofrei. Leipzig im October 1828. Förster und Bader

Lotterie-Anzeige.

Die Herzoglich Braunschweiger Lotterie besteht aus 13,500 Loosen, mit 7543 Gewinnen und Prämien:

als 1 im glücklichsten Fall à 32,000, außerdem:	
1 à 20,000,	1 à 1200,
1 à 10,000,	14 à 1000,
1 à 5000,	1 à 800,
1 à 3000,	2 à 600,
2 à 2000,	2 à 500,
1 à 1600,	35 à 400,
1 à 1500,	74 à 200,
1 à 1400,	140 à 100,

und vielen kleinern Gewinnen. Dieselbe ist in 6 Classen eingetheilt, und wird alle 4 Wochen gezogen, weshalb ich sie allen denjenigen, welche eine schnelle Beendigung wünschen, besonders empfehle. Die 1ste Classe wird kommenden 3. November 1828 gezogen, und beträgt die Einlage zu derselben, für ein ganzes Loos 2 Thlr. 4 Gr., für $\frac{1}{2}$ 1 Thlr. 2 Gr., und für $\frac{1}{4}$ 13 Gr. P. C. Plencner, an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter Dr. Erdolds Haus Nr. 175.

Anzeige. Ich gebe mir die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß ich auf hiesigem Plage, am Markt unter den Bühnen, von der Grimma'schen Gasse das 2te Gewölbe, eine Ausschneid- und Modewaaren-Handlung, unter der Firma:

GUSTAV OEHLER

etabliert habe.

Da nun mein ganzes Lager aus den neuesten Artikeln besteht, welche ich zu den billigsten Preis eingekauft habe, so schmeichle ich mir, meine werthen Abnehmer, ganz nach Wunsch bedienen zu können, und bitte um gefällige Aufträge. Gustav Dehler.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in meinem Hause, Reichsstraße Nr. 403,

neben Kochs Hof,

verlegt, wo man stets so wie in meinem Gewölbe

in Kochs Hof

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugk.

Ausverkauf Böhmischer Bettfedern.

Um unser Lager gänzlich zu räumen, verkaufen wir jedes Pfund nach seiner Art um 2 Gr. billiger als gewöhnlich. Fleischergasse Nr. 220 neben dem goldnen Anker. Gebrüder Fischer, aus Böhmen.

Aecht Eau de Cologne,

von C. F. Farina, Nachfolger, ältester Destillateur in Cöln, doppeltes und einfaches zu billigen Preisen verkauft. Adolph Haase, im Thomasgäßchen Nr. 110.

Fein Halb-Cnaster in Paqueten,
mit der Karte des jetzigen Kriegsschauplatzes. Schön und deutlich lithographirt.
Das Pfund 9 Gr., in Partien billiger, bei
C. A. Schrader.

Vortheilhaftes Anerbieten,
den Verkauf eines Kunstwerks in Leipzig betreffend.

Sollte Jemand, der Vergnügen daran findet, bedeutende Städte im In- und Aus-
lande zu bereisen, und einen Fond von 2600 Thalern anzulegen gesonnen seyn, der würde
durch Ankauf obigen Kunstwerks solches nicht nur bemerkstelligen, standesmäßig davon leben
können, sondern auch in kurzer Zeit sein angelegtes Capital profitirt haben.

Auf frankirte Briefe ertheilt ausführliche Nachricht H. S. Florey, in Leipzig Nr. 227.

DIE TUCH-AUSSCHNITT-HANDLUNG

von
F E R D I N A N D U L R I C H,

Grimma'sche Gasse Nr. 578,

unterhält stets ein wohl assortirtes Lager feiner französischer, niederländischer und säch-
sischer Tuche, Casimir, Circassiennes, englischen Callmuck und Coating, so wie auch
Drap de Caesar, Peruviennes, Zephyr und andere verschiedene 10, 11 und 12 Viertel
breite Halbtuche für Damen in den schönsten und lebhaftesten Farben, und verspricht
bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Das Commissionslager

Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: doppelte und einfache Hyazinthen, frühe doppelte, späte monströse
Tulpen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Ranunkeln, Anemonen, Iris,
Crocussen Fritularia u. s. w.

von
E. H. K r e l a g e,

Blumist aus Haarlem in Holland,

empfehltsich bestens mit allen obengenannten sehr ausgezeichneten
Blumenzwiebeln zu den billigsten Preisen, und befindet sich bei

C. F. E n g l e r,

Petersstrasse Nr. 29.

Geschmackvolle Tapezierer-Arbeiten,

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbar-
keit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divan's, Sopha's,
Stühle u. dergl. in Mahagony, Birnbaum und andern Holzarten
in vollkommener Auswahl, verkauft diese Messe zu den billigsten
Preisen. F. A. Krantzler, Tapezierer, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

Leonhard Müller, Muddelfabrikant aus Erfurt, empfehltsich mit allen Sorten der

feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reiß, extrafeiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

Satin turc, Satin russe, Gros de Berlin etc.

in ganz schwerer Waare, richtig $\frac{1}{8}$ Lpz. Elle breit, ohne Flecken oder dergleichen Mängel, die sich zu Pelzen und Oberröcken wegen Qualität besonders eignen, in allen neuen und gangbaren Farben, ohne Unterschied 14 gGr. die Elle; in schwarz in derselben Qualität und Breite 12 gGr., noch bessere zu 13 gGr. und in extra schwerer Waare 14 gGr.
 verkauft
 Julius Wunder
 am Markte.

Das englische Spitzenlager

von
Göhring & Gerhard in Leipzig,
 Petersstrasse Nr. 68,

empfiehlt sich mit einem vollständigen Assortiment von englischen Tüll (Bobbin-net) und Tüllstreifen (Quillings) erstere von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Yard Breite in allen Qualitäten, letztere von der schmalsten bis zur breitesten Nummer und grössten Feinheit; ferner mit schwarzseidenen Bobbin-net, Ansetzspitzchen (Purls und Tatting), baumwollene Spitzen (Mechden-laces), und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln. Feind aller marktshreierischen Ankündigungen, findet sich das obengenannte Haus zu der Versicherung bewogen, dass die vortheilhaftesten Verbindungen mit den besten und wohlfeilsten Bobbinetwebern Englands es in den Stand setzen, jeder Concurrenz zu begegnen, und seinen geehrten Abnehmern bei reeller und solider Bedienung in Betracht vollständigen Ellenmaasses und tadelfreier Waare, die billigsten Fabrikpreise geniessen zu lassen. Ausserdem findet man daselbst noch ein wohl assortirtes Lager von englischen Merinos, Moreens, wollenen Dasmasten, schottischen Plaids, Book-Mousslins in allen Nummern, Westen- und Beinkleiderzeugen neuesten Geschmacks, Gingham und andern englischen Manufacturwaaren, zu den billigsten Preisen des Tages.

Die Meubels-Handlung von Charlotte Wegel,

Nikolaistraße Nr. 599, den großen Haupteingang der Nikolaiirche gegenüber, empfiehlt gegenwärtige Messe eine vorzüglich schöne und große Auswahl der neuesten Meubels von Mahagony- und andern Holzarten, als: Secretairs, Schifonieren, Etageren, Bücherschränke mit und ohne Säulen, Divans und Stühle mit seidnen Zeug, wollenen Damast und Haartuch überzogen, Sophasische, Spiel- und große runde Tische, Speisetafeln von 8 bis 30 Personen einzurichten, Kammerdiener, Nähtische, Pfeilerschränken mit und ohne Säulen, Spiegel von 1 bis 6 Elle hoch, Rohrstühle, Mahagony- und polirte Bettgestelle 2c. 2c.

Von

Satin turc und Gros de Berlin

in allen Farben verkaufe ich die Elle zu 12 und 13 Gr.
 J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

* * * Meubles- und Gardinen-Beuge in sehr reicher Auswahl und den geschmackvollsten Dessains, empfehlen
Gebrüder Holberg.

Verkauf. Seidne Castorhüte mit langen Haaren, sind zu billigen Preisen zu haben, in der Hutbude Petersstraßenecke.
G. A. Hoffmann.

Verkauf. Jagd- und Reiseumhänge, mit und ohne Pelz, sind in schöner Auswahl zu haben, in der Petersstraße Nr. 68, im Hause der Herren Gebrüder Holberg, bei
Johann Martin Melke, Mützenfabrikant.

Verkauf. Tafelwein in Trauben von 2, 3 und 4 Pfund schwer, von vortrefflichen Geschmack, sind frisch und billig zu haben, im Breiterschen Garten Nr. 1221.

Verkauf. Heute, Donnerstag, als den 16ten October, wird ein Wagen Karpfen in hiesiger Schloßgasse erscheinen, das Pfund 2 Gr. 6 Pf.

Zu verkaufen ist ein gut sprechender Papagei, von sehr schönen bunten Farben. Das Nähere ist zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 223, zwei Treppen hoch.

Zu verkaufen ist ein weißer Pudel, gut auf Reisen zu gebrauchen, Fleischergasse Nr. 305, im Hofe 2 Treppen, bei W. Fischer.

Zu kaufen gesucht wird ein Billard nebst den dazu gehörigen Queus und guten Bällen. Das Nähere darüber erfährt man auf der Gerbergasse Nr. 1105, parterre.

Vortheilhaftes Anerbieten. Ein auf hiesigem Plage bestehendes Geschäft, welches mit Umsicht und Thätigkeit betrieben, sehr gut rentirt, kann für die geringe Summe von 50 Thlr. sogleich übernommen werden. Näheres durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Commissions-Sachen, im goldnen Einhorn Nr. 1184, Carl Weinert.

G e s u c h.

Um beurtheilen zu können, wie viel der Herr Doctor Schellwig in Leipzig seinen, in angebotlicher Vollmacht eines Ungenannten Nr. 237 der Leipziger Zeitungen und 283 der Dresdener Anzeigen, abgedruckten Protest Unwahrheiten und Verläumdungen beigefügt hat, wird derselbe hierdurch höflichst ersucht, den Namen seines Machtgebers zu nennen. Einige derbe Unwahrheiten lassen sich schon jetzt erkennen, und man muß ihm derselben deswegen zeihen, weil man voraussetzen muß, daß ein so hochgelahrter Herr, sich von der Sache überzeugt habe ehe er sein galligtes Geistesprodukt zum Druck beförderte. Dresden, den 10. Octbr. 1828.

Die Direktion der Dresdner Elbschiffahrts-Assicuranz-Compagnie.

Capitalgesuch. 2100 Thlr. werden auf ein hiesiges massiv gebautes Haus, über 5000 Thlr. wahren Werth, als erste und alleinige Hypothek zu erborgen gesucht; durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu vermietthen ist sogleich eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, in der Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen.

Gesuch. Jemand, der seinen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M., den 20. und 22. abzureisen; zu erfragen Catharinen-Strasse Nr. 370, erste Etage.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenen Wagen und Extrapost, den 19. oder 20. d. M. nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegefährten dahin. Das Nähere Reichstraße Nr. 584, eine Treppe hoch.



* * * Gestern Vormittag hat aus Versehen ein Herr einen kleinen Leinwandbeutel, in welchem 12 Thlr. 12 Gr. preuß. Coupons enthalten waren, an sich genommen; es ist anvertrautes Gut, und würde den leidenden Theil schwer werden zu ersetzen, darum wird obiger Herr dringend ersucht, erwähnten Beutel an die Herren Hammer und Schmidt zurückzugeben.

Bitte. Nachdem die Freunde der Oper, des Lustspiels und des Melodrams in ununterbrochener Reihe durch interessante Novitäten von einer verehrlichen Theaterdirection erfreut worden sind, wird den Freunden der ernstem böbern Muse der Wunsch vergönnt seyn, vor der baldigen Abreise der Gesellschaft auch im Gebiete des klassisch-tragischen Vorstellungen zu sehen.

* * * Mehrere auswärtige Freunde der Tonkunst wünschen sehr, am nächsten Sonnabend in der Thomaskirche das Vater Unser von Mahlmann zu hören. N. V.

* * * Meinen herzlichsten Dank sage ich für jede aufrichtige Warnung! Allein Madame P..... Sie thun wohl, wenn Sie ein paar unter sich verstandene Leute ungehindert gehen lassen, da man für dergleichen Einmischungen nicht einmal zu danken Veranlassung findet.

Chorzelte vom 15. October.

Grimma'sches Thor.		Kantstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Kfm. Kürschner, a. Dresden, p. d.	5	Dr. Graf v. Solms, a. Stehna, im g. Adler	8
Dr. D. Schlickmann, a. Magdeburg, b. Dresden, im Hot. de Saxe	8	Dr. Kin.-Com. Hahn, a. Wehlitz, b. Kleppitz	5
Der Dresdner Postpackwagen	7	Ex. Excell. Dr. General Graf v. Grünne, K. Niederländische Gesandte, v. Frkf. a. M., im H. de Russ.	5
Die Dresdner reitende Post	8	Dr. Kfm. Reichardt, a. Naumb., im Blumenberge	5
Dr. Optm. Gräfe, in Preuß. Diensten, a. Torgau, b. Cammer. Ploß	10	Dr. Pastor Dehler, a. Pöbles, b. Richter	5
Dr. Maj. v. Carlowitz, a. Falkenb., im deutschen Hause	11	Dr. v. Burkhardtsrode, Rittergutsbes., v. Burghäuser, im Birnbaum	6
Dr. Cammerherr v. Thielau, a. Kampertswalde, im Hotel de Baviere	12	Dr. Kammerh. v. Heildorf, a. Wehra, im Birnb.	6
Mr. Browne u. Howell, Partic., a. England, v. Dresden, p. d.	1	Die Jena'sche fahrende Post	7
Hrn. Kfl. Schmidt, a. Dresden, u. Spieß, a. Rudolstadt, unbestimmt u. p. d.	1	Dr. Gutsbes. Siegmund, a. Friedeburg, im Birnb.	7
Dr. Adv. Böttcher, v. h., v. Dresden zurück	1	Dr. Kfm. Herrmann, a. Ruts, im H. de Russ.	7
Halle'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Dr. Dombeck v. Krossitz, v. Merseb., im H. de Bav.	
Dr. Cammerherr v. Schröder, a. Drewitz, unbest.	5	Dr. Handl.-Deput. Streuber, v. Eisenach, im H. de B.	10
Dr. Rittmstr. v. Fresko, in P. D., u. Graf v. Dornau, a. Berlin u. Königsberg, p. d. u. im Hotel de Russie	5	Dr. Optm. v. Bisthum, in R. Pr. Dienst., v. Weissenfels, im goldn. Adler	10
Dr. Partic. v. Kuntz, a. Gisleben, b. Köpzig	6	Dr. Oberforstmr. v. Ende, a. Weissenfels, b. Präsident v. Ende	11
Dr. Gräfin v. Winkler, a. Stollberg, im Hotel de Baviere	6	Dr. Rath Hartmann, a. Weimar, unbest.	11
Dr. Kfm. Dancourt, a. Paris, unbestimmt	7	Dr. Dec. Köhler, a. Jandtsch, in St. Frkf. a. M.	12
Die Landsberger fahrende Post	9	Nachmittag.	
Dr. Landrichter v. Leipziger, Graf v. Schulenburg u. Gerichtsamt. Vogel, a. Bitterfeld, Dessau u. Brehna, im Hotel de Bav. u. g. Adler	9	Dr. Hofr. Volgt, v. Naumburg, b. Kfm. Penner	1
Auf der Berliner Eilpost: Dr. Radoyffe, a. London, u. Dr. v. Puttlich, a. Erfurt, v. Berlin, im H. de S. u. pass. durch	2	Dr. Weinbldr. Kräger, v. Orpherode, in d. 3 Königen	2
Dr. Gerichts-Direct. Triebel, a. Mühlberg, in der Säge	3	Petersbor.	
		Gestern Abend.	
		Die Coburger fahrende Post	
		Hospitalbor.	
		Gestern Abend.	
		Er. Durchl. Fürst Reuß, a. Greiz, im Hotel de Saxe	6
		Vormittag.	
		Auf der Chemnitzer Eilpost: Hr. Kfl. Braune, v. h., v. Chemnitz zurück, u. Schmidt, a. Freiberg, in St. Hamburg	
		Dr. Kfm. Voigtländer, a. Plauen, in 3 Königen	
		Nachmittag.	
		Er. Durchl. Fürst v. Schönburg, a. Walden!urg, im Hotel de Baviere	3